

Eine Zeitschrift für die deutsche Sportmedizin

Als ich das Fachorgan unserer Gesellschaft vor sechs Jahren übernommen hatte, verschlechterten sich die Bedingungen für wissenschaftliche deutschsprachige Zeitschriften. Es gab weniger Einreichungen von Artikeln, zunehmende internationale Konkurrenz und geringere Einnahmen. Um den Bestand der Zeitschrift zu sichern, blieb nur eine Vorwärtsstrategie. Wir wollten die Leser überzeugen, gute Autoren gewinnen und eine interessante Zeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention schaffen.

Die redaktionellen Grundsätze der DZSM lassen sich mit Qualität, Originalität, Relevanz, Neuigkeit, Verständlichkeit und gutem Stil zusammenfassen. In jedem Heft bringen wir mindestens einen Übersichtsartikel von meist international anerkannten Fachleuten und ein bis zwei Originalartikel. Alle Artikel werden zuvor streng und fair begutachtet. Die Reihen Standards der "Inneren Medizin/Physiologie" und "Orthopädie/Biomechanik" sind praktisch orientiert, kurz gefasst auf zwei Seiten und sollen ausgebaut werden. Besonderes Augenmerk richten wir auch auf die Kurzberichte aus der Literatur und auf Buchbesprechungen.

Organisation

Die Verlagerung der Redaktion nach Ulm an den Sitz des Hauptschriftleiters diente der Kosteneinsparung und Vereinfachung der Abläufe, bedeutete aber zuerst einen erheblichen Aufwand und war zudem durch den tragischen Tod von Dr. Werner Lormes erschwert, der den technischen Ablauf steuerte. Mittlerweile hat sich Frau Eva Krawinkel, M.A., sehr gut in die Redaktionsarbeit eingearbeitet. Die Homepage wird ab 2005 von Frau Dipl.-Sportwiss. Frau Andrea Kahnert übernommen. Frau Dr. Urte Künstlinger bearbeitet weiter die Innenseiten mit den Nachrichten und den Terminen.

Prof. Dr. Wilfried Kindermann ist seit vielen Jahren Mitglied der Schriftleitung, neu aufgenommen wurde Prof. Dr. Dieter Kohn, Bad Homburg, der zusammen mit Dr. Jens Kelm als Mitglied des Beirats für neue Impulse im Bereich der Orthopädie sorgt. Auch die GOTS mit dem Präsidenten Dr. Martin Engelhardt wird enger mit uns zusammenarbeiten. Priv.-Doz. Dr. Holger Mellerowicz wird in den Beirat der Zeitschrift wechseln. Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit!

2005 wollen wir die elektronische Begutachtung und das e-Portal in Angriff nehmen, um die Nutzerfreundlichkeit zu erhöhen.

Listung der Zeitschrift in Datenbanken

Wissenschaftler werden durch interne und externe Standards gezwungen, in Zeitschriften zu publizieren, die in Datenbanken wie PubMed, SCI oder DIMDI gelistet sind, da dort nicht enthaltene Artikel weniger beachtet und zitiert werden.

Das wichtigste Ziel war es deshalb in den ersten Jahren, die Zeitschrift für die Begutachtung fit zu machen - durch die erstmalige schriftliche Fixierung von redaktionellen Leitlinien und Standards, Definition der Verantwortlichkeiten und der Abläufe bei Begutachtungen. Eine Begutachtungsdatenbank wurde aufgebaut sowie eine Homepage, die ab Mitte 1999 ihre Arbeit aufnahm.



Prof. Dr. Jürgen M. Steinacker
Sektion Sport- und Rehabilitationsmedizin,
Universitätsklinikum Ulm

Bisher ist es nicht gelungen, bei der National Library of Medicine gelistet zu werden, wohl auch, weil die amerikanischen Kollegen eine eigene klinische Zeitschrift lanciert haben. Ein großer Erfolg war dagegen 2002 die Listung durch das Institute for Scientific Information, Boston (ISI). Das wurde erst richtig beachtet, als wir Mitte 2004 erstmals einen Impact Factor ausgewiesen bekommen haben.

Seit 2004 sind auch die Einreichungszahlen für Artikel angestiegen, und wir erhalten auch aus der Medizin wieder interessantere Artikel. Um die Reputation unserer Zeitschrift zu steigern, können wir nur an unsere Mitglieder appellieren, neuere Artikel unserer Zeitschrift in eigenen wissenschaftlichen Arbeiten zu zitieren. Nur durch diese Zitate wäre es möglich, den Impact Factor von jetzt 0,2 zu heben. Jedes Zitat hebt den Impact Factor um etwa 0,01!!

Aufruf zu Publikationen - Prävention und Gesundheitsförderung

Redaktionelle Schwerpunkte werden durch Sonderhefte und Schwerpunkte gesetzt. Strategisch wichtig für die Sportmedizin wird es sein, die Prävention und die Lehre für Medizinstudenten in Prävention und Gesundheitsförderung voranzutreiben. Wir rufen hier zu Einreichungen von Manuskripten und zu Vorschlägen für Sonderhefte bis zum 31.05.2005 auf!

Fazit

Die Zeitschrift hat sich in einem schwierigen Umfeld behauptet und steht gut gerüstet da. Wir unterschätzen nicht die Aufgaben und Probleme, die vor uns liegen. Die Schriftleitung benötigt dabei die Unterstützung der Leser, der Autoren und unserer Gesellschaft. Lesen Sie uns, schreiben Sie bei uns, kritisieren Sie uns konstruktiv. Es ist Ihre Zeitschrift!

Jürgen M. Steinacker
Hauptschriftleiter